

DHB-Forschungspreis 2020/2021

Der Deutsche Handballbund e.V. (DHB) schreibt den wissenschaftlichen Nachwuchsforschungspreis 2020/2021 aus.

Damit möchte der DHB herausragende Qualifikationsarbeiten in den Kategorien Bachelor, Master und Promotion würdigen, die sich thematisch mit dem Thema Handball in allen Anwendungsbereichen auseinandersetzen.

In den Kategorien Bachelor und Master werden die jeweils besten zwei Qualifikationsarbeiten, in der Kategorie Promotion die beste Qualifikationsarbeit mit einem Geldpreis prämiert (BA: € 500, MA: € 1.000, Promotion: € 1.500).

Die Prämierten werden vom DHB zur Präsentation und Ehrung ihrer Qualifikationsarbeiten in einem angemessenen wissenschaftlichen Rahmen eingeladen.

1. Bewerbungsmodalitäten

1.1 Bewerbungszeitraum

Die Bewerbungsphase für den DHB-Forschungspreis 2020/2021 beginnt am **01. Oktober 2020**.

Die vollständigen Bewerbungen für den DHB-Forschungspreis 2020/2021 müssen bis spätestens zum **31. Dezember 2021** dem DHB vorliegen.

1.2 Bewerbungsverfahren

Bewerber*innen nutzen für ihre Bewerbungen bitte das Formular zur Online-Bewerbung auf der Website des Deutschen Handballbundes (<https://www.dhb.de/de/trainer/wissenschaft/forschungspreis/bewerbung/>).

Die beizubringenden Nachweise und Dokumente können bei der Online-Bewerbung hochgeladen werden.

Es werden nur vollständige Bewerbungen berücksichtigt.

1.3 Bewerbungsvoraussetzungen

Für die Bewerbung zum DHB-Forschungspreis 2020/2021 sind die folgenden Voraussetzungen zu erfüllen.

- Die Bewerber*innen sind zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht älter als 35 Jahre
- Die Qualifikationsarbeit ist zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht älter als ein Jahr (Stichtag: Offizielle Einreichung beim Prüfungsamt)
- Die Qualifikationsarbeit wurde mindestens mit der Note gut ($\leq 2,0$) bewertet

1.4 Einzureichende Dokumente/Nachweise

Für die Bewerbung zum DHB-Forschungspreis 2020/2021 sind die folgenden Dokumente/Nachweise einzureichen:

- Die vollständige Qualifikationsarbeit im Dateiformat PDF
- Eine maximal 3-seitige Zusammenfassung (Abstract) der Qualifikationsarbeit im Dateiformat PDF, aus der die Problemstellung, der theoretische Hintergrund, die Methode(n), die wesentlichen Ergebnisse sowie der praktische Mehrwert für den Handball hervorgehen
- Ein Nachweis im Dateiformat PDF, aus dem die Benotung der Qualifikationsarbeit hervorgeht
- Ein Nachweis im Dateiformat PDF, aus dem das Einreichungsdatum der Qualifikationsarbeit beim Prüfungsamt hervorgeht

2. Begutachtung

Die eingereichten Arbeiten werden von einer interdisziplinären Fachjury aus dem Netzwerk Wissenschaft des DHB nach wissenschaftlichen Standards und handballspezifischen Erkenntnissen begutachtet.

Die Fachjury wird durch 3 Mitglieder des Netzwerks Wissenschaft sowie eine*n vom DHB vorgeschlagene*n Vorsitzende*n geleitet.

In den Kategorien Bachelor und Master werden die nach diesem Begutachtungsverfahren jeweils besten zwei Qualifikationsarbeiten, in der Kategorie Promotion die beste Qualifikationsarbeit prämiert.

Die prämierten Nachwuchswissenschaftler*innen werden vom DHB zur Ehrung ihrer Qualifikationsarbeiten in einem angemessenen wissenschaftlichen Rahmen eingeladen und präsentieren dort ihre Arbeit in einem 15-minütigen Vortrag einem Fachpublikum. Die Preisvergabe erfolgt im Anschluss an die Präsentationen.

Dortmund, den 10. September 2020

Dr. Patrick Luig
Bundestrainer Bildung und Wissenschaft

Prof. Dr. Dirk Büsch
Kordinator Netzwerk Wissenschaft